

HAMBURGER KUNSTHALLE

Wissenswertes zur Stillen Stunde

Herzlich Willkommen zur *Stillen Stunde* in der Hamburger Kunsthalle!

Falls wir etwas verbessern können, teilen Sie uns dies gerne mithilfe des verfügbaren Feedback-Bogens vor Ort oder persönlich mit!

Folgende Informationen zu den Konditionen der Stillen Stunde können für Sie hilfreich sein:

- Das Licht in der Ausstellung wird gedimmt.
- Exponate, die Geräusche machen, sind abgestellt.
- Es werden maximal 40 Besucher*innen in die Ausstellungsräume eingelassen. Zusätzlich sind noch vier Aufsichtskräfte anwesend.
- Die Aufsichten erkennen Sie an einer grauen Uniform und einem silbernen Schild auf der linken Brust.
- Auch andere Mitarbeiter*innen der Hamburger Kunsthalle sind an einem silbernen Schild zu erkennen.
- Exponate dürfen nicht berührt werden, da sie sonst Schaden nehmen können.
- Essen und Trinken ist in der Ausstellung nicht erlaubt, da die Exponate Schaden nehmen könnten.
- Damit die Exponate nicht unabsichtlich berührt werden, ist es wichtig, etwa eine Armlänge Abstand zu halten. Jacken und große Taschen dürfen aus demselben Grund nicht über den Arm gehängt werden.
- An der Garderobe besteht die Möglichkeit, Jacke und Tasche abzugeben. Taschen, die größer als DIN A4 sind, müssen an der Garderobe abgegeben werden.
- Wenn der Abstand zu Exponaten nicht eingehalten wird, ist es die Aufgabe der Aufsichten, auf den Abstand hinzuweisen.
- Sonnenbrille, Ohrstöpsel, Noise-Cancelling-Kopfhörer und andere Hilfsmittel, auf die Sie angewiesen sind, sind in der Ausstellung erlaubt.
- Sie werden in der Ausstellung nicht berührt und nicht angesprochen. Wenn Sie die Mitarbeitenden der Hamburger Kunsthalle ansprechen wollen, dürfen Sie dies tun.

Viel Spaß! Genießen Sie die Ausstellung in aller Ruhe!